

6. Kapitalflußrechnung METRO-AG-Konzern

Angaben in Millionen DM	1999	1998
Rohrertrag (Nettoumsatzerlöse abzüglich Materialaufwand)	18.514,5	20.404,3
Veränderung der warenbezogenen Forderungen und erhaltenen Anzahlungen	- 561,6	14,9
Zunahme der Vorräte	- 787,0	- 133,5
Abnahme (-)/Zunahme (+) der warenbezogenen Verbindlichkeiten	1.792,5	- 404,6
Veränderung Netto-Umlaufvermögen aus dem Wareneinsatz	443,9	- 523,2
Operativer Brutto-Cash-Flow	18.958,4	19.881,1
Personalaufwand	- 9.850,8	- 10.663,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	- 4.643,3	- 5.625,4
Berichtigungen für		
Ergebnisse aus Anlageabgängen	- 53,3	- 122,2
Zunahme (+)/Abnahme (-) von Pensions- und sonstigen Rückstellungen	156,1	182,7
Sonstiges	- 239,9	- 31,8
Gezahlte Steuern im Geschäftsjahr	- 362,2	- 402,6
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.965,0	3.217,9
Unternehmensakquisitionen	- 1.278,8	- 5.800,9
Investitionen in Sachanlagen	- 2.967,2	- 2.586,7
Investitionen in sonstiges Anlagevermögen	- 904,2	- 600,7
Abnahme der unverzinslichen Verbindlichkeiten aus Investitionstätigkeit	- 8,1	- 9,5
Unternehmensveräußerungen und -übertragungen ¹⁾	- 92,6	2.143,5
Anlageabgänge	1.091,3	1.046,1
Abnahme (+)/Zunahme (-) der Forderungen aus Desinvestitionen	120,1	51,0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	- 4.039,5	- 5.757,2
Gewinnausschüttungen		
an METRO-AG-Gesellschafter	- 654,6	- 489,7
an andere Gesellschafter	- 266,7	- 61,9
Kapitalerhöhungen	-	2.534,6
Veränderung der Fremdanteile am Eigenkapital	- 214,3	147,5
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1.711,7	6.860,8
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	- 922,4	- 4.182,5
Gezahlte Zinsen	- 607,6	- 790,0
Erhaltene Zinsen	188,8	324,6
Ergebnisübernahmen und sonstige Finanztätigkeit	- 116,0	- 74,5
Cash Flow aus Finanztätigkeit	- 881,1	4.268,9
Summe der Cash Flows	- 955,6	1.729,6
Wechselkurseffekte auf die Zahlungsmittel	- 7,2	- 3,2
Gesamtveränderung der Zahlungsmittel	- 962,8	1.726,4
Zahlungsmittel 1. Januar	3.235,1	1.508,7
Zahlungsmittel 31. Dezember	2.272,3	3.235,1

¹⁾ Der Mittelzufluß aus der Übertragung der Einzelhandelsimmobilien ist mittlerweile erfolgt.

Die Kapitalflußrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 2 erstellt. In der Kapitalflußrechnung ist die Geschäftsentwicklung in den Jahren 1999 und 1998 unter Liquiditätsgesichtspunkten dargestellt.

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit ist um 23,2% auf 4,0 Mrd DM angestiegen. Dies ist im wesentlichen auf die Erhöhung des negativen Working Capital zurückzuführen. Die Veränderungen der einzelnen Posten gegenüber dem Vorjahr sind durch die Veränderungen des Konsolidierungskreises geprägt. Ein wesentlicher Grund für den Unterschied zwischen dem Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit und dem betrieblichen Ergebnis der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung liegt in den zahlungsunwirksamen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von 2,3 Mrd DM.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit war im Vorjahr durch große Akquisitionen und Desinvestments geprägt. Diese Transaktionen fanden im Geschäftsjahr 1999 in erheblich geringerem Umfang statt.

Der Zahlungsmittelabfluß aus Unternehmensakquisitionen wird netto, nach Abzug der von den erworbenen Unternehmensgruppen übernommenen Zahlungsmittel, gezeigt. Wesentliche Akquisitionen waren der Erwerb der Real Multi-Center Warenhaus GmbH & Co KG sowie der Zuerwerb von Anteilen an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte AG und der Kaufhof Warenhaus AG. Die Investitionen in Sachanlagen lagen um 14,7% über dem Vorjahresniveau.

Der Zahlungsmittelfluß aus Unternehmensveräußerungen und -übertragungen wird ebenfalls netto ausgewiesen. Der Zahlungsmittelzufluß aus der Übertragung der Einzelhandelsimmobilien war zum 31.12.1999 noch nicht erfolgt. Gleichzeitig sind jedoch flüssige Mittel abgeflossen. Aus diesem Grund weist die Zeile Unternehmensveräußerungen und -übertragungen einen Betrag von -92,6 Mio DM auf. Der Mittelzufluß aus der Übertragung der Einzelhandelsimmobilien ist mittlerweile erfolgt. Die Anlagenabgänge lagen mit 1.091,3 Mio DM ungefähr auf Vorjahresniveau.